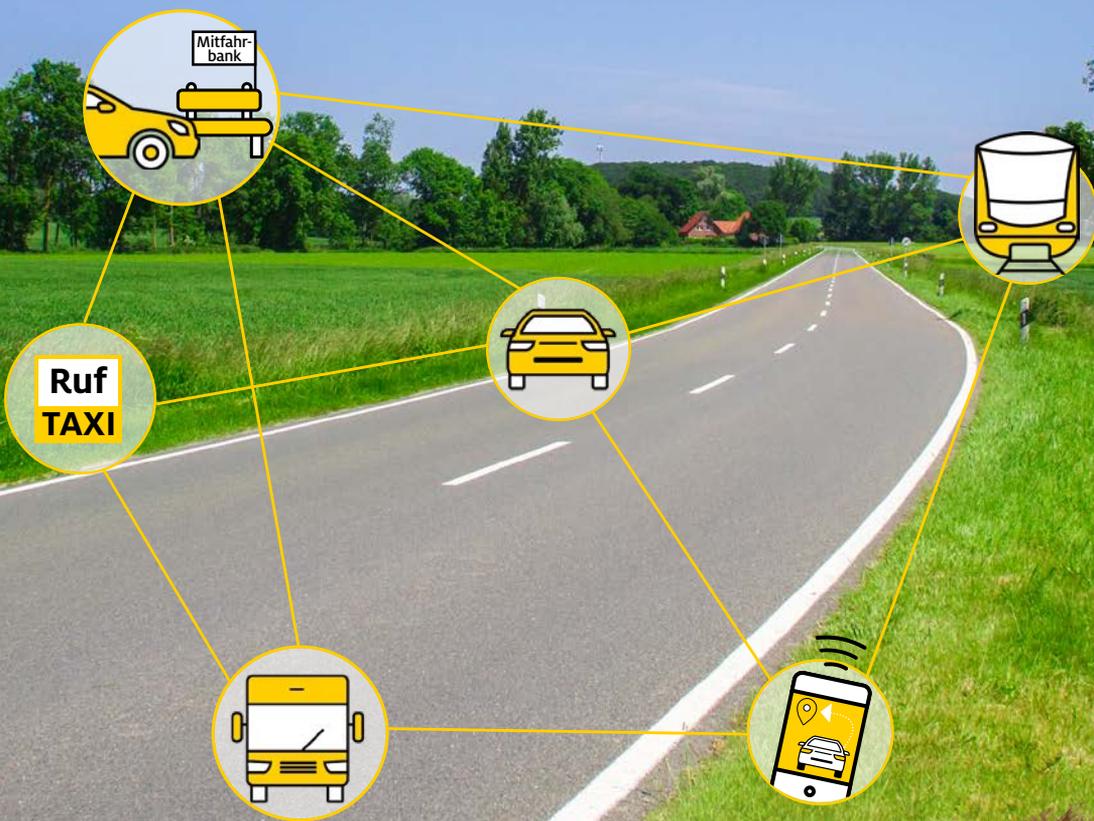


Bayern

Bewegtes Land

Mobilität außerhalb der großen Städte



**ADAC
Tourismspreis**
Inklusionshotel gewinnt

**Land der
Superlative**
Natur & Erholung im Freistaat

Interview
Kabarettist
Urban Priol



KOSTENLOSE ANZEIGE URLAUBS-PROSPEKTE BESTELLEN

online auf urlaub-tipps.reise/233 oder:

- ▶ per Telefon kostenfrei: +49 40 389 00 777 (Mo.–So. 8–20 Uhr)
- ▶ per Post diesen Coupon senden an: Gallun GmbH & Co. KG
Bugdahnstraße 5 · D-22767 Hamburg
- ▶ per Fax an: +49 40 210 319 11

Bitte Ihre Postanschrift nicht vergessen!

A143	A147	A151	A155	A159	
A144	A148	A152	A156	A160	A163
A145	A149	A153	A157	A161	A164
A146	A150	A154	A158	A162	A165



A 03/2023

A143 nordsee
Urlaubsplaner
mit Ferienkarte

Tel. 04841 89750
www.nordseetourismus.de

A144

Ostseeheilbad
Graal-Müritz
Nimm dir Zeit!
Tourismus- u. Kur GmbH Graal-Müritz
Rostocker Str. 3, 18181 Graal-Müritz
Telefon: 038206 7030
www.graal-mueritz.de

A145 WARI
Ein Tag i
des

Tagesausf
Tourist-I
Tel. 025
tourismus@
ware

A146

**BÜHL
BUEHLERTAL
OTTERSWEIER**

Panoramawanderungen
Ortenauer Weinpfad
Genussradeln
www.buehl-buehlertal-ottersweier.de

A147 Schweiz entdecken
Individuelle
Bergferien

0261-9836-4000
manu-touristik.com

A148 Ostseebad Göhren
auf Rügen

Unser Urlaubsmagazin 2023
www.goehren-ruegen.de
Tel. 038308-66790

A149
Echt vielfältig

Auf ins
WaldReich
www.siegen-wittgenstein.info

A150 Lust a
Urlaub
NATURPARK
BAYERISCHI

Tourist Info,
www.bayeri

A151 CALW
Die Hermann-Hesse-Stadt

Wandern auf dem
Wasser-, Wald-
und Wiesen-
pfad
Wanderparadies im Schwarzwald
Naturpark Augenblicke genießen
www.calw.de/Wandern

A152
Fränkisches Weinland
**Wein, Main
& Freizeit**
Volkacher Mainschleife

www.volkach.de

A153 ELBERAD WEG
Elberadweg Handbuch
2023 jetzt bestellen!

www.elberadweg.de

A154 NATUR-ERLEBNISGEBIET
BIGGESEE-LISTERSEE

Wandern
Radfahren
Shopping
Events
Entdecken Sie die Möglichkeiten!
TEL. 02722- 657 92 40
www.BIGGESEE-LISTERSEE.COM

A155

© Frank Schmeide
frankis

A156 NEUMARKT
STARKE STADT
STARKE GASTGEBER

Urlaub in Bayern:
Neumarkt in der Oberpfalz
Radfahren & Wandern · Kunst & Kultur
www.tourismus-neumarkt.de
Bayern

A157 Langeoog
Natur. Meer. Erleben.

www.langeoog.de

URLAUBS- UND FREIZEITREGION TEUTOBURGER
A160 Heute
tanke **Natur!**
ich

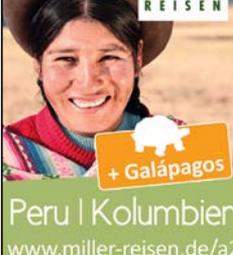
Infopakete gratis bestellen!
TEUTOBURGERWALD
T 0521 967 33 250
www.teutoburgerwald.de

A161 Zwischen Weser und Wiehengebirge
ZEIT FÜR DICH IM
MÜHLENKREIS

Prospektmaterial
kostenlos unter
Tel.: 0571 80723171
info@muehlenkreis.de
www.MUEHLENKREIS.DE

A162 Paderb
Wandern · R

Tel. 0525
www.pader

A158 Miller REISEN

+ Galápagos
Peru | Kolumbien
www.miller-reisen.de/a2

A159 Miller REISEN

Brasilien
www.miller-reisen.de/a1

A163
**LEBENSQUALITÄT
& GESUNDHEIT**

REISEMAGAZIN 2023
BAD OEYNHAUSEN
staatsbad-oeynhausen.de

A164

**HÖXTER
CORVEY
FÜRSTENBERG**

A165 Horn-B
Willkom

Tel. 052
info@hornb
hornbad

7 Ginge es auch ohne Auto? Wie mobil ist Bayern auf dem Land?



Liebe Leserinnen und Leser,

könnten Sie sich vorstellen, das Auto öfter mal stehen zu lassen, um den Geldbeutel oder die Umwelt zu schonen? In der Stadt sicherlich eine Option, aber auf dem Land? Wir vom Redaktionsteam der bayerischen Motorwelt haben die Komfortzone verlassen und Alternativen zum Auto ausprobiert. Welche Erfahrungen wir bei unseren Selbstversuchen gemacht haben, lesen Sie in der Titelstrecke. Ohne zu weit vorzugreifen, nur so viel: Es tut sich was bei der Mobilität auf dem Land. Rekordverdächtig sind die Entwicklungen aber noch nicht. Sehr wohl rekordverdächtig sind dagegen die Natur- und Kultur-Tipps, die wir Ihnen in unserer neuen Serie „Bayern – Land der Superlative“ vorstellen. Erstmals in dieser Ausgabe erwarten Sie spannende Rekorde aus Kultur und Kulinarik sowie landschaftliche Schönheiten im Freistaat. Außerdem stellen wir Ihnen die Gewinner des ADAC Tourismuspreises Bayern vor und haben mit Urban Priol gesprochen. Im Motorwelt-Interview erklärt uns der bekannte Aschaffener Kabarettist seine Liebe zu Oldtimern und warum es gerade in Krisenzeiten wichtig ist, den Humor nicht zu verlieren. In diesem Sinne:

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!



17 Bayern – Land der Rekorde Erholung in Deutschlands ältestem Nationalpark



20 Der Aschaffener Kabarettist Urban Priol gibt im Interview Einblicke in sein neues Programm „Im Fluss“

INHALT

Kurz notiert

Nachrichten aus Bayern
Seite 4

Advertorial

Aktionen und Angebote aus den Geschäftsstellen
Seite 6

Mobilität auf dem Land

Ginge es auch ohne Auto?
Seiten 7 - 14

„Leise kommt an!“

ADAC Aktion gegen Motorradlärm
Seite 16

Bayern – Land der Superlative

Neue Serie zu Freizeit & Erholung
Seite 17

ADAC Tourismuspreis Bayern

Das sind die Gewinner
Seite 18

Freizeit

Lohnenswerte Ziele
Seite 19

Mein erstes Wort war „Auto“

Interview mit Kabarettist Urban Priol
Seite 20

Termine/Impressum

Wo der mobile Prüfdienst Station macht
Seite 22

ADAC Youngtimer Tour 2023

Seien Sie dabei und gehen Sie mit uns und Ihrem Kultauto aus den Baujahren 1993 bis 2003 auf Tour in die Fränkische Schweiz. Die Region ist bekannt für ihre imposanten Felsgebilde, Tropfsteinhöhlen, Burgen und Ruinen sowie Fachwerkhäuser, die Sie auch entlang der Strecke bewundern können. Begeben Sie sich mit uns auf eine abwechslungsreiche und landschaftlich reizvolle Tour in einem der größten Naturparks Deutschlands. Genießen Sie die schönsten Regionen Nordbayerns und versetzen Sie sich zurück in die Zeit der Mix-Tapes, Schlaghosen und Wunderbäumchen. Bei den ADAC Youngtimer Touren kommt es nicht auf Zeit und Geschwindigkeit an, sondern auf den Spaß mit den Fahrzeugen und im Team. Für noch mehr Vergnügen auf der Eintagestour sorgen knifflige und lustige Aufgaben, welche Sie im Team meistern müssen. In Südbayern geht die Youngtimer Tour in der Stadt München und ihrem Umland auf die Strecke.



> adac-nordbayern.de/klassik/youngtimer-tour
> youngtimer-tour-sby.de

Frühjahr 2023
Bayern

KURZ NOTIERT

Lkw-Blockabfertigung auf der Inntalautobahn

Weitere 19 Termine von März bis Juni stehen auf dem sogenannten Dosierkalender des Landes Tirol im ersten Halbjahr 2023. An diesen Tagen dürfen pro Stunde auf der Inntalautobahn (A93) maximal 250 Lkw den Grenzübergang Kiefersfelden/Kufstein passieren. Vereinzelt liegt die Zahl der bewilligten Einreisen jedoch deutlich unter dieser Höchstmarke. Die österreichischen Behörden beginnen mit der Maßnahme jeweils um 5 Uhr morgens und beenden sie in den späten Vormittagsstunden. Weil durch die Lkw die rechte Spur auf der A93 blockiert ist, kommt es zu erheblichen Stauungen, die teilweise bis zum Irschenberg oder nach Holzkirchen auf der A8 München-Salzburg zurückreichen und sich bis in die Nachmittagsstunden erstrecken können. Für den Transitverkehr besteht ein Durchfahrtsverbot

durch Ortschaften entlang der A93 und der A8. Für Pkw gilt dies nicht. Tagesausflügler und Wintersportler, die an den betroffenen Tagen in Richtung Kufstein unterwegs sind, sollten dies bedenken. Gute Nachricht: Zumindest in den bayerischen Osterferien vom 3. bis 15. April stehen keine Blockabfertigungen im Kalender. Mit acht Terminen sind die bayerischen Pfingstferien vom 30. Mai bis 9. Juni in diesem Jahr jedoch ganz besonders betroffen.

Mo. 6. März	Sa. 27. Mai
Mo. 13. März	Di. 30. Mai
Mi. 26. April	Mi. 31. Mai
Do. 27. April	Do. 1. Juni
Di. 2. Mai	Sa. 3. Juni
Mo. 15. Mai	Mo. 5. Juni
Di. 16. Mai	Di. 6. Juni
Mi. 17. Mai	Mi. 7. Juni
Fr. 19. Mai	Fr. 9. Juni
Fr. 26. Mai	> tirol.gv.at

München

Erweitertes Diesel-Fahrverbot

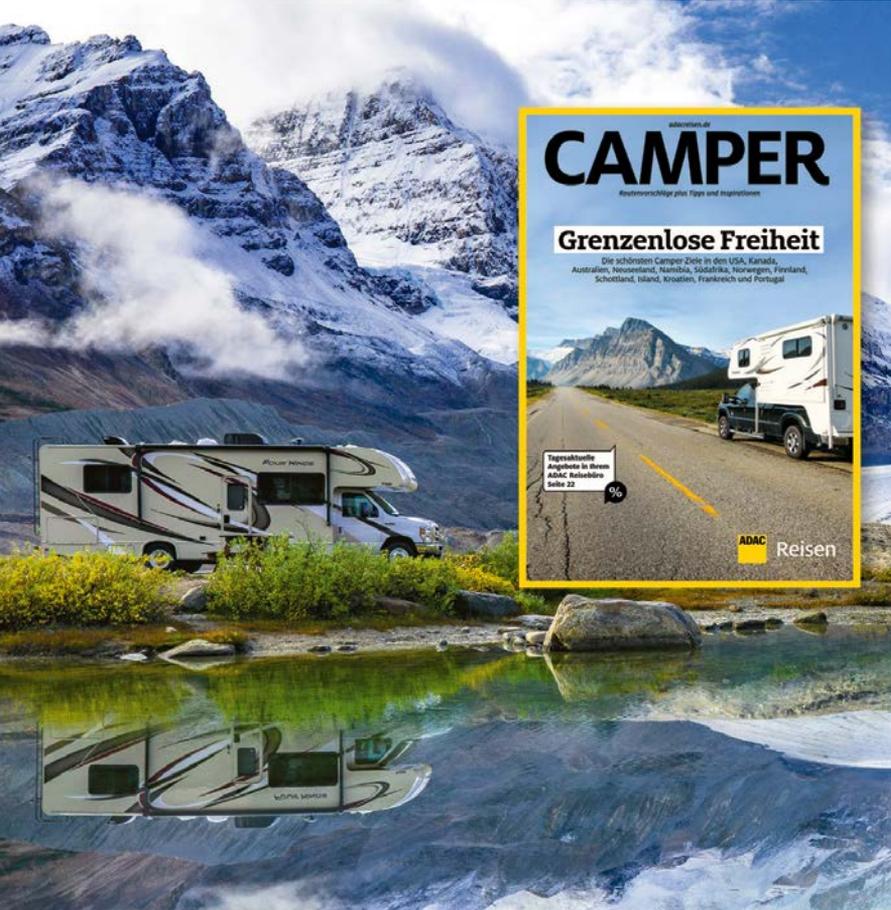
München-Besucher, aufgepasst! Weil die Schadstoffwerte immer noch zu hoch sind, gilt seit 1. Februar in der bayerischen Landeshauptstadt ein erweitertes Diesel-Fahrverbot. Zum einen dürfen Diesel-Fahrzeuge der Schadstoffklasse 4 nicht mehr die Umweltzone befahren. Zum anderen wurde auch der Mittlere Ring zur Umweltzone erklärt. Nicht nur Betroffenen, sondern München-Besuchern generell rät der ADAC, das Auto am Stadtrand stehen zu lassen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die City zu fahren. Für etliche Diesel, die eigentlich eine grüne Plakette auf der Windschutzscheibe haben, ist der Sperrbezirk damit tabu. Denn die Zahl auf der Umweltplakette hat mit der Abgasnorm nichts zu tun. Welche Schadstoffklasse das Auto wirklich hat, steht in der Zulassungsbescheinigung I unter Punkt 14.1, wenn der Fahrzeugschein nach dem 1. Oktober 2005 ausgestellt wurde. Die letzten beiden Ziffern des Codes geben Aufschluss über die Emissionsklasse. Bei Erstzulassung vor dem 1. Oktober 2005 befindet sich die Nummer unter „Schlüsselnummer – zu 1“ im linken oberen Eck des Dokuments. Unter adac.de, Rubrik „Verkehr“ und weiter „Fahrverbote & Umweltzonen“, Menüpunkt „Umweltplakette und Umweltzonen“, kann zu dem jeweiligen Code die zugehörige Schadstoffklasse ermittelt werden. Sollten die Maßnahmen nicht greifen, will die Stadt München das Verbot ab Oktober dieses Jahres auf Diesel-Fahrzeuge der Schadstoffklasse 5 ausweiten.

Nordbayerische Pannenhelfer sind Europameister!

Vom 17. bis 20. Oktober versammelten sich Europas beste Straßenwachtfahrer zum Road Patrol Training for Excellence in Lissabon. Bei der „Europameisterschaft der Pannenhilfe“ messen sich die Teilnehmenden in verschiedenen Aufgaben zu Kfz-Technik, Problemlösungskompetenz, Improvisationstalent und Teamwork. Das beste Team wird am Ende ausgezeichnet. Für die ADAC Pannenhilfe traten Deniz Kocak, Pannenhilfetrainer aus Nordbayern, und Vladimir Goranovic, Technikausbilder aus Nordbayern, an und holten sich den begehrten Titel. Der zweite Platz ging an das Team der britischen AA und Bronze an den ÖAMTC. Das Road Patrol Training for Excellence wird jährlich von der Fédération Internationale de l'Automobile (FIA), Region I, und dem ARC Europe ausgerichtet und wurde dieses Jahr vom Automotive Club de Portugal organisiert. Insgesamt 16 Nationen gingen an den Start.



Foto: ARC Europe/FIA



ADAC Reisebüro

Ihre Camper-Experten aus Leidenschaft.

Von den ADAC Reiseexperten für weltweite Camper-Reisen für Sie zusammengestellt: die schönsten Camper-Ziele, Routenvorschläge und Tipps. Ob beispielsweise USA, Kanada, Neuseeland oder Norwegen, lassen Sie sich von unserem neuen Camper-Magazin inspirieren.

Der neue Camper Katalog – jetzt kostenlos bei Ihren ADAC Reiseexperten.

Beratung und Buchung unter:

- 🏠 150 ADAC Reisebüros¹
- 💻 adacreisen.de/camper-weltweit
- ☎ 0800 331 00 44 37²

ADAC Reisevertrieb GmbH

ADAC

¹Reisebürofinder: adacreisen.de/adac-reisebueros
²Mo. - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 13 Uhr

Das gibt's beim ADAC

Aktionen und Angebote aus dem Regionalclub

Biker- Warnwesten

Die **reflektierende Warnweste** erhöht mit ihrer auffällig leuchtenden, neongelben Signalfarbe die Sichtbarkeit von Motorrad- und anderen Zweiradfahrenden und sorgt damit für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Die Weste mit dehnbaren Abschlüssen an Hals, Armlöchern und Bund ist aus flexiblem Stretchmaterial gefertigt und lässt sich hervorragend über der Motorradjacke tragen, da sie sich optimal anpasst. Der verdeckte Reißverschluss vermeidet das Verkratzen des Benzintanks. > **12,95 €**



ADAC Camping- und Stellplatzführer 2023

Es sind die **Standard-Nachschlagwerke** für Wohnmobil- und Campingfans! Der ADAC Stellplatzführer 2023 für Deutschland und Europa enthält rund 6500 Wohnmobil-Stellplätze in 36 Ländern – davon über 550 auf Bauernhöfen und idyllischen Weingütern. Im ADAC Campingführer Deutschland/Nordeuropa werden rund 2600 Campingplätze in 17 Ländern, im Band für Südeuropa 2900 Anlagen in 18 Ländern vorgestellt. Alle Nachschlagwerke enthalten die bewährte ADAC Klassifikation, großformatige Planungskarten sowie die beliebte ADAC Campcard für zahlreiche Rabatte und Vorteile. In Zusammenarbeit mit PiNCAMP, dem bewährten Campingportal des ADAC.

- > **ADAC Stellplatzführer 32 € (erhältlich ab 1. März 2023)**
- > **ADAC Campingführer Deutschland/Nordeuropa 26,90 €**
- > **ADAC Campingführer Südeuropa 26,90 €**



WARTAFELN FÜR ITALIEN UND SPANIEN

Attentione! Weiß-rot schraffierte Alu-Warntafeln zur Sicherung und Kennzeichnung überstehender Lasten an Kraftfahrzeugen sind in Italien und Spanien Pflicht. Dies gilt beispielsweise für Gepäckboxen und Heckträger mit und ohne Ladung. Informieren Sie sich vor Reiseantritt über die jeweils gültigen Bestimmungen. Verstöße gegen die Kennzeichnungspflicht werden in Italien mit mindestens 80 Euro, in Spanien mit mindestens 200 Euro geahndet.

> **ab 29,95 €**

Ginge es auch ohne Auto?

Text: Rudolf Vogler

Auf dem Land wohl kaum. Das ist immer wieder eines der zentralen Ergebnisse der Mobilitätsumfragen, die der ADAC in regelmäßigen Abständen durchführt. So beispielsweise zuletzt 2021 bei der großen Befragung des ADAC Südbayern in Kooperation mit dem Münchner Merkur/tz und dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. Von den 15.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gaben rund 38 Prozent in Orten bis 100.000 Einwohner das Auto als hauptsächliches Verkehrsmittel für die alltägliche Mobilität an, in größeren Städten lag dieser Anteil mit rund 19 Prozent bei der Hälfte.

Doch der Wille, auf Alternativen umzusteigen, ist da: 90 Prozent beispielsweise wünschen sich mehr öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf dem Land. Voraussetzung dafür seien jedoch eine bessere Verfügbarkeit, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit. Sieht

es auf dem Land also auch in Zukunft zappenduster aus, wenn es um Alternativen zum Auto geht, während in Städten wie München oder Nürnberg das Angebot wächst? Irrtum. Vielerorts gibt es bereits heute mehr Ruf taxis, zusätzliche Buslinien und Expressbusse, Carsharing-Angebote und andere bedarfsorientierte Modelle.

Die ADAC Motorwelt stellt auf den folgenden Seiten stellvertretend für zahlreiche Projekte vier Initiativen vor, die zeigen: Es tut sich was auf dem Land! Man darf sich nichts vormachen: Auch mittelfristig wird das Auto das Fortbewegungsmittel Nummer eins in einem Flächenstaat wie Bayern bleiben. Doch es liegt an jedem von uns, Alternativen zu entdecken – und zu nutzen. Denn die Zukunft liegt im Zusammenspiel der einzelnen Mobilitätsmodelle, um CO₂-Emissionen zu verringern und gleichzeitig die individuelle Mobilität zu bereichern.



Carsharing versus ÖPNV

Familienausflüge oder Urlaube ohne eigenes Auto – geht das überhaupt? Die bayerische Motorwelt hat es in Nürnberg gecheckt: ein Tagesausflug durch die Fränkische Schweiz zur Teufelshöhle nach Pottenstein. Mit dem Fahrzeug eines Carsharing-Anbieters und dem ÖPNV. Ein Selbstversuch mit viel Licht und etwas Schatten



Am Ziel Die Teufelshöhle in Pottenstein. Mit Carsharing schnell und flexibel erreichbar



Nürnberg

Das Auto für einen Tag

Text: Dennis Heldt

Der Start ins Abenteuer Carsharing war denkbar unkompliziert, auch für einen Neueinsteiger wie mich. Per App oder Kundenkarte ließ sich das zuvor gebuchte Fahrzeug über einen QR-Code in der Scheibe öffnen. Da wir für den Selbstversuch einen Familienausflug simulieren, habe ich mich für den Kombi Renault Megane entschieden. Ein Diesel mit sechs Gängen, integriertem Navigationssystem und ausführlicher Bedienungsanleitung des Anbieters Scouter. An der Windschutzscheibe hing sogar ein Schild „Kupplung durchtreten und Zündschlüssel nach rechts drehen“ – also hier konnte wirklich nichts schiefgehen. Die Schlüssel befanden

sich wie in der App beschrieben im Handschuhfach und auch alle wichtigen Informationen, Hinweise zum Fahrzeug sowie Buchungen und Rechnungen kann man über diese Scouter-App einsehen. Allein in Nürnberg standen auch noch Stunden vor der geplanten Tour fußläufig unzählige Autos zur Verfügung, Carsharing ist also auch für Kurzentschlossene kein Problem. Überall im Stadtgebiet von Nürnberg, Fürth und Erlangen sind die Autos an extra eingerichteten „Mobilpunkten“ geparkt. Die mit Pfosten gesicherten Stellplätze stehen exklusiv nur Scouter-Autos zur Verfügung, die nervige Parkplatzsuche entfällt also.



Das Auto überzeugt mit integriertem Navi und einem Kindersitz. Allerdings lässt die Sauberkeit noch zu wünschen übrig



Ausstattung hui, Sauberkeit pfui und Probleme bei der Anmeldung

Eine positive Überraschung im Renault Megane ist die Ausstattung auf dem Rücksitz. Hier war bereits ein Kindersitz installiert, wie im Kleingedruckten bei der Buchung auch angegeben – Pluspunkt. Punktabzug gibt es hingegen bei der Sauberkeit: Auch wenn ein Carsharing-Fahrzeug von vielen genutzt wird und einige Gebrauchsspuren zu tolerieren sind, auf dem Fahrer- und Beifahrersitz befanden sich Krümel und Essensreste und auch der Fußraum war augenscheinlich längere Zeit nicht mehr gesaugt worden.

Ein weiteres Problem ergab sich bereits Tage vor der Fahrt bei der Registrierung. Denn selbstverständlich müssen sich Nutzerinnen und Nutzer vorab verifizieren und nachweisen, dass sie das gewünschte Fahrzeug überhaupt lenken dürfen. Bei der Verifizierung von Personalausweis und Führerschein stehen drei Optionen zur Wahl: die Foto-Überprüfung, der Video-Call oder die persönliche Freigabe vor Ort. Leider sind in meinem Fall die ersten zwei Versuche gescheitert. Obwohl ich bei der Erstellung der Fotos von mir und den Dokumenten penibel auf jede Kleinigkeit achtete, wurde die Verifizierung per E-Mail mit den Worten „Leider entspricht der Dokumentencheck nicht unseren Kriterien“ abgelehnt. Die zweite Option machte es nicht besser: Die Freigabe per Video scheiterte angeblich an einer instabilen Internet-

verbindung – trotz Glasfaseranschluss. Also blieb nur die Variante vor Ort. Bei der freundlichen Dame am Schalter der VAG Nürnberg funktionierte das dann schnell und reibungslos. Die zwei Stunden Zeitverlust waren dennoch ärgerlich.

Flexibel und unkompliziert, aber nicht günstig

Die etwa 60 Kilometer lange Fahrt von Nürnberg zur Teufelshöhle verlief problemlos und der Spritverbrauch hielt sich dank 6-Gang-Schaltung in Grenzen. Dieser spielt bei Scouter aber ohnehin keine Rolle, da man pro Kilometer und nicht selbst fürs Tanken bezahlt. Nur wenn weniger als ein Viertel im Tank ist, muss der Fahrer einen Stopp einlegen. In dem Fall erfolgt die Bezahlung über eine beigefügte Tankkarte automatisch. Günstig ist das Ganze dennoch nicht: 38 Cent pro Kilometer verlangt der Carsharing-Anbieter plus eine Leihgebühr. Im Fall des Kombi waren dies 3 Euro pro Stunde, für die Hin- und Rückfahrt kommen daher 42,96 Euro Kilometerpreis hinzu. Schließt man noch eine zusätzliche Versicherung in Höhe von 8 Euro pro Tag ab, um im Schadensfall die Selbstbeteiligung auf 150 Euro zu senken, kommt man für diesen beispielhaften Familienausflug auf 62,96 Euro Gesamtkosten.

In einer Stunde und 48 Minuten in die Fränkische Schweiz

Text: Simon Hiller



Die App der Deutschen Bahn schlägt mir drei Verbindungskonstellationen vor, um von Nürnberg zur Teufelhöhle in Pottenstein zu kommen. Da zwei davon drei Umstiege beinhalten, entscheide ich mich für die Variante mit zwei Umstiegen, die mich mit Regionalbahn, Regionalexpress und Bus über Pegnitz in die Fränkische Schweiz bringen soll. Insgesamt beläuft sich die erwartete Fahrtdauer auf eine Stunde und 48 Minuten. Los geht es um 11.13 Uhr in Nürnberg Ost mit der Mittelfrankenbahn nach Neuhaus an der Pegnitz. Sie ist Teil des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg.

Am Bahnhof angekommen, gibt es in puncto Barrierefreiheit eine erste Hürde für mobilitätseingeschränkte Menschen und Familien mit kleinen Kindern: Das Gleis ist nur mit einer Treppe zu erreichen. Auch der Fahrkartenkauf gelingt nicht sofort. Ein physischer Fahrkartenautomat am Bahnhof als Alternative



''

Wer genügend Zeit mitbringt, kann sehr günstig Ziele ansteuern

''

zum Onlineticket existiert nicht (mehr). Dieser befindet sich auf Nebenstrecken seit April 2021 im Zug, worauf man aber beim Einstieg hingewiesen wird. Eine Kartenzahlung ist hier jedoch nicht möglich, sodass ich die 13,40 Euro für eine Einzelfahrt (Streifenkarte) bar bezahle. Auf der Habenseite steht wiederum, dass der Zug pünktlich kommt und tageszeitbedingt auch nicht übermäßig stark ausgelastet ist. Ein Sitzplatz ist schnell gefunden und den Zielbahnhof Neuhaus an der Pegnitz erreiche ich nach insgesamt 49 Minuten Fahrtzeit mit einer minimalen Verspätung von zwei Minuten beinahe pünktlich.

Das ist vor allem deshalb zu begrüßen, weil der Anschlusszug nach Pegnitz, der Regionalexpress Richtung Bayreuth, bereits sechs Minuten nach der geplanten Ankunft am Nachbargleis startet. Von Pegnitz aus folgt nach 24-minütigem Aufenthalt um 12.39 Uhr die Weiterfahrt



Die Mittelfrankenbahn fährt unter anderem von Nürnberg über Lauf a. d. Pegnitz nach Neuhaus (Pegnitz)

mit dem Wiesenttal-Express (Bus) in Richtung Pottenstein. So bleibt genügend Zeit, mich kurz mit dem Mobilitätsangebot vor Ort vertraut zu machen. Zunächst fallen mir diverse Taxi-Werbungen am Bahnhof Pegnitz auf, unter anderem auch eine Säule, an der man offenbar direkt ein Taxi rufen kann, sowie eine Haltestelle für den Anrufbus Baxi. Dieser ergänzt den Linienbusverkehr im Landkreis und möchte die Struktur und günstigen Fahrpreise von Bussen mit dem bedarfsorientierten Komfort von Taxis verknüpfen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, ein Anruflinientaxi 60 Minuten vor der angegebenen Abfahrtszeit unter einer im Fahrplan angegebenen Telefonnummer zu bestellen. In diesem Fall gilt dann der VGN-Tarif.

Alternativen erscheinen notwendig, da die Buslinie 389 zumindest im Winter am Wochenende lediglich dreimal täglich verkehrt, im Sommer aber häufiger. Außer mir gibt es an diesem Mittwoch im November auch nur noch einen weiteren Mitfahrer. Start ist an der Haltestelle Pegnitz Bahnhof, bevor es mit insgesamt 36 Zwischenstopps auf einer Strecke von 34 Kilometern und rund 60 Minuten Fahrtzeit zur



Haltestelle Ebermannstadt Bahnhof geht. Bis zur Teufelshöhle Pottenstein sind es 22 Minuten. In meinem Fall etwas länger, da der Bus trotz Drückens der Stopp-Taste zu meiner Überraschung einfach weiterfährt. Bei der nächsten Haltestelle darf ich dann aber doch noch aussteigen und komme um kurz nach 13 Uhr am Felsenbad Pottenstein an. Ein Blick auf den Fahrplan verrät mir, dass es mit der Rückfahrt dauert. Der nächste Bus kommt erst in drei Stunden, was aber für einen Ausflug vollkommen in Ordnung ist, nur verpassen sollte man den Bus dann besser nicht.

VERGLEICHSKRITERIEN	ÖPNV	CARSHARING
Preis	22,10 Euro	62,96 Euro
Dauer	1 Stunde 48 Minuten	52 Minuten
Flexibilität	gering	mittel
Familienfreundlichkeit	mittel	hoch
Barrierefreiheit	gering	hoch
Sauberkeit	mittel	gering
Komfort	mittel	hoch

» **CARSHARING**

Auf den ersten Blick scheinen die knapp 63 Euro viel Geld. Dennoch müsste man hier die laufenden Kosten eines eigenen Autos gegenrechnen. Laut ADAC Berechnungen sind das bei einem vergleichbaren Renault Megane 360 Euro im Monat. Dafür könnte man diesen Ausflug sechsmal im Monat machen. In Sachen Komfort und Familienfreundlichkeit überzeugte Carsharing dank moderner Ausstattung und integriertem Kindersitz. Die Flexibilität ist gut, Autos sind auch kurzfristig buchbar. Das Wunschauto sollte aber bereits einige Tage vorab reserviert werden. Bei der Sauberkeit ist noch Luft nach oben.

» **ÖPNV**

Wer genügend Zeit mitbringt, kann mit dem ÖPNV durchaus sehr günstig Freizeitziele auf dem Land ansteuern. Mit dem Tagesticket Plus der Tarifstufe 10 schlägt die Hin- und Rückfahrt mit lediglich 22,10 Euro zu Buche.* Hier dürfen dann 1 - 6 Personen, davon zwei über 18 Jahre, mitfahren. Bei Fahrten mit Kindern sollte man aber die geringere Flexibilität im Blick behalten. Eine Verspätung kann sonst schnell zur Herausforderung werden und lange Wartezeiten auf einen Anschluss nach sich ziehen. In meinem Fall erreichte ich aber alle Anschlüsse pünktlich. Die Barrierefreiheit ist zumindest mit fiktivem Kinderwagen eher gering ausgeprägt.

*Stand: Jan. 23



Kreuz und quer durch Bad Hindelang

Zwei Elektro-Busse und eine App bringen Fahrgäste überallhin



Bad Hindelang

Immer mehr Land-Gemeinden bieten „Mobility-on-Demand“ – „Fahren auf Abruf“ – an. So auch Bad Hindelang. Für ihr Konzept EMMI-MOBIL hat die Allgäu-Gemeinde bereits mehrere Auszeichnungen erhalten. Wir haben den Fahrservice ausprobiert

Text: Rudolf Vogler

Nur wenige Sekunden und die EMMI-MOBIL-App ist auf mein Smartphone heruntergeladen. Jetzt noch die Adressdaten eingeben, auf den Bestätigungslink im E-Mail-Postfach klicken – fertig! EMMI steht für „emissionsfrei, miteinander, individuell“. An der Tourist-Information in Bad Hindelang treffen wir Max Hillmeier. Gerade kommt der Tourismusedirektor von einem Dreh zu einem Filmbeitrag über EMMI-MOBIL und begleitet uns auf unserer Testtour. Nach

einem herzlichen Willkommen erhalten wir die Gästekarten, mit denen die Nutzung des Fahrdienstes kostenlos ist. Einheimische können für nur 99 Euro im Jahr mit der Bürgerkarte fahren, so oft sie wollen. Wir buchen die erste Tour. Als „Warm-up“ soll es mit drei Personen auf den zwei Kilometer entfernten Gailenberg gehen. In sieben Minuten ist Fahrer Werner bei uns, sagt die App. In Echtzeit kann man sogar den aktuellen Standort unseres gebuchten Busses verfolgen.

„Es gibt keine fixen Haltestellen oder festen Routen. Und es gibt Betriebszeiten statt starrer Fahrpläne. So kommen die Fahrgäste flexibel und lückenlos überall hin“, erklärt Hillmeier begeistert das Konzept. EMMI-MOBIL ergänzt den ÖPNV, wenn beispielsweise am Zielort kein Bus fährt oder es bis zur nächsten Abfahrt länger dauert. Der Clou: Die App zeigt immer das optimale Angebot in der Kombination EMMI-MOBIL und ÖPNV. Unterdessen biegt Werner in die Straße ein. An einem Mini-Terminal im Bus scannen wir die Gästekarte und legen los. Zwei Kilometer geht es durch schmale Straßen und

Tourer voll und ganz seine Vorzüge aus. Denn die schmalen Bergpfade wären für Linienbusse komplett unpassierbar – erst recht im Winter. An den Zehrerhöfen beginnt ein beliebter Wanderweg zum Zinken und Sorgschrofen. „Wanderer können sich beispielsweise hier von EMMI-MOBIL abholen oder herbringen lassen und den Ausgangs- oder Endpunkt ihrer Wanderung unabhängig vom Park- oder Abstellplatz eines Autos wählen“, erklärt Werner, der viel Lob von seinen Fahrgästen erntet. Kein Wunder, dass die App-Nutzer den Service mit 4,8 von möglichen fünf Sternen bewertet haben.



EMMI-MOBIL ist da, wenn man es braucht Mit der Mobilitäts-App (l.) und der Gästekarte (r.) kommen Besucher schnell und flexibel überall im Gemeindegebiet hin

enge Kurven die Anhöhe hinauf. Fünf Minuten später hat uns der elektrische Citroën ë-Space-Tourer zuverlässig ans Ziel gebracht. Oben werden wir mit einem atemberaubenden Blick über die Allgäuer Bergwelt belohnt: tiefblauer Himmel, klare Luft, wärmende Sonnenstrahlen und imposante Gipfel. Wer hier Urlaub macht, genießt Natur pur.

Jetzt wird es anspruchsvoller. Vom Gailenberg buchen wir eine Tour zum Wandergebiet an den Zehrerhöfen in Unterjoch. Souverän surrt das EMMI-MOBIL die Oberjoch-Passstraße auf 1178 Meter hoch, nimmt 180-Grad-Kehren und die heftige Steigung, als gäbe es den Anstieg nicht. Es geht durch den malerischen Ort Oberjoch, vorbei am Spieserlift ins benachbarte Unterjoch. Spätestens hier spielt der ë-Space-

7768 Fahrten wurden in einem knappen Jahr seit Projektstart am 1. Dezember 2021 mit den zwei Elektrobussen absolviert, 18.131 Gäste transportiert und mindestens 43.341 Pkw-Kilometer emissionsfrei und klimafreundlich zurückgelegt – das entspricht einer Strecke von mehr als einer Weltumrundung. Eine Bilanz, auf die Hillmeier und seine Leute zu Recht stolz sein dürfen. Groß ist die Freude auch über etliche Auszeichnungen. Für das nachhaltige Mobilitätskonzept wurde Bad Hindelang mit dem Vitalpin KlimaInvestment Förderpreis, dem ARGE ALP-Preis für innovative Klimaschutzprojekte, dem 2. Platz beim ADAC Tourismuspreis Bayern sowie dem 3. Platz beim Deutschen Tourismuspreis ausgezeichnet. Auch uns hat EMMI-MOBIL rundum überzeugt und wir vergeben volle fünf Sterne in der App.



Miteinander mobil

Wer weder Auto noch Führerschein hat, ist auf dem Land auf Familie, Freunde, Nachbarn oder Ortsbewohner angewiesen. Gegenseitige Hilfe ist auch die Idee von Mitfahrbänken. Wir haben uns das Angebot im Landkreis Landsberg am Lech angeschaut



Landsberg am Lech

Text: Rudolf Vogler

2017 stellte die Bürgerinitiative mobi-LL die erste Bank in Schondorf am Ammersee auf. Die Gruppe mit dem Namen in Anlehnung an das Kfz-Kennzeichen „LL“ setzt sich für Alternativen zum eigenen Auto im Landkreis ein. Heute ist das Netz auf 42 Bänke in 18 Orten angewachsen. Wer mitfahren möchte, stellt den Zielanzeiger auf den gewünschten Ort und wartet auf eine Fahrgelegenheit. Auch, wenn die Bank zum Hinsetzen einlädt: „Der Blickkontakt zum Autofahrer oder das klassische ‚Daumen hoch‘, wie beim Fahren per Anhalter, verkürzt die Wartezeit enorm“, weiß Sabine Pittroff von mobi-LL. Recht hat sie.

In unserem Selbstversuch ging es zunächst von Eresing im östlichen Landkreis in die Kreisstadt und von dort ins rund fünf Kilometer entfernte Kaufering. Unsere erste FahrerIn Tanja, Marketing-Managerin aus Geltendorf, stand während ihrer Studienzeit selbst oft als Anhalterin am Straßenrand und findet es toll, wenn sich Landkreis-Bürger untereinander helfen. Rund 15 Minuten

dauerte es, bis uns Ralf aus Landsberg mitnahm. Der Angestellte eines Autozulieferers nannte den Umweltaspekt als Hauptmotivator, weshalb er Mitfahrer mitnimmt. Auf der Testtour wird jedoch klar: Die Unsicherheit, wann eine Fahrgelegenheit kommt, schreckt ab. Dieses Manko wollte Sabine Pittroff mit einer Mobilitäts-App beheben, die Fahrer und Mitfahrer spontan zusammenbringt. Sie war schon weit mit ihrer „Mitfahrbank 2.0“: Die Finanzierung, die passende App, alles war nahezu unter Dach und Fach und Landsberg sollte Pilot-Landkreis werden. Doch dann machte Corona ihrem Projekt einen Strich durch die Rechnung. Jetzt hofft die Schondorferin, dass die Bänke wieder rege genutzt werden und sich die Idee weiter verbreitet. Die ist zwar nicht neu: Im Freistaat haben einige Landkreise ähnliche Mitfahrpunkte, wie beispielsweise Ebersberg, München oder die Region Bayreuth. Doch Sabine Pittroff steht mit ihrem Know-how und den jahrelangen Erfahrungen beim Ausbau gerne zur Verfügung. Fazit: tolle Idee, die mit dem Engagement der Bürger steht und fällt. Deshalb: Mitmachen!

> mobi-ll.de



Die Zukunft der Medizin

Gesund durch das Wunder der Fermentation!



Bereits 5.000 Jahre vor Christi Geburt nutzten Menschen in Babylon die Kunst der Fermentation, um Lebensmittel länger haltbar zu machen und zu konservieren. Was man damals noch nicht wusste: Lebensmittel und Arzneipflanzen werden so nicht nur wirksamer, weil sich die körperliche Aufnahmefähigkeit verbessert, es entstehen auch völlig neue Wirk- und Inhaltsstoffe von unglaublich gesundheitlichem Wert! Ein sehr gutes Beispiel ist Curcuma.

In weit über 5.000 Studien wurde die Wirkung von Curcumin zu unzähligen Krankheiten bestätigt.

Doch die neueste Studie lässt Mediziner auf der ganzen Welt aufhorchen: Verglichen wurden herkömmliche Curcuma und die fermentierte Super-Curcuma. Was die Studie ans Tageslicht brachte, ist unglaublich! Bisher kannte man 84 Curcuminoid!

Doch fermentierte Super-Curcuma hat sagenhafte 115 Curcuminoid! (Xiang, Xingliang, et al.2020)

Doch die Studie brachte noch eines ans Tageslicht. Liegt die Bioverfügbarkeit bei herkömmlicher Curcuma bei gerade mal einem Prozent, ist fermentierte Super-Curcuma zu 97,93 % bioverfügbar! Das stellt alles in den Schatten, was die Wissenschaft bisher über Curcuma wusste! Die WHO empfahl bisher die Einnahme von 3 Gramm Curcuma pro Tag! Viele Studien wurden mit 8 Gramm täglich durchgeführt! Wenn man jedoch weiß, dass davon bisher nur 1 %, also 80 mg, im Körper überhaupt ankam! Welche Wunder können dann 700 mg der Super-Curcuma bewirken, deren Wirkstoffe zu 97,93 % in der Blutbahn ankommen? Curcuma galt schon seit Jahrtausenden als traditionelle Medizin zur Behandlung von altersbedingten Krankheiten!

Doch diese fermentierte Super-Curcuma entfaltet erst die volle Wirkung der Curcuminoid! Anders als viele Heilpflanzen wirkt Curcuma

unspezifisch und ganz gezielt antientzündlich im Körper (Universität Saarland 2016). Dadurch hilft Curcuma nicht bei nur einer Krankheit! Sie hilft bei allen entzündungsbedingten Erkrankungen! War Curcuma bisher nur schlecht für den Körper zu verwerten, gelangen durch die Fermentation nun endlich 97,93 % der Wirkstoffe in das Blut! Ganz ohne Zusätze. Von der EFSA (European Food Safety Authority) offiziell bereits im Jahr 2010 bestätigt: Curcuma kann bedenkenlos täglich eingenommen werden!

Curcuma ist bereits die Königin der Heilpflanzen! **Doch erst die Fermentation macht Curcuma zur Super-Curcuma!** Mit 115 Curcuminoiden hat sie 31 mehr als herkömmliche Curcuma! Und das bei 97,93 % Bioverfügbarkeit!

Es gibt gar nicht das EINE Curcumin! Es gibt 115 Curcuminoid! Aber nur fermentierte Curcuma hat das Potenzial zur Super-Curcuma!

Vergessen Sie die Mythen, ein wenig Fett oder Piperin (Pfeffer) würde die Bioverfügbarkeit von herkömmlicher Curcuma verbessern! Die Effekte sind minimal! Erst die Fermentation macht normale Curcuma für den Körper zum Superhelden!

Millionen leidender Menschen weltweit kann endlich geholfen werden! Die Liste der Einsatzmöglichkeiten ist lang!

Durch Studien abgesichert und bestätigt ist: Magen-Darmtrakt-Wirkung, Linderung von Gallenblasenentzündung, Reizdarm-Syndrom, Magen- und Duodenalgeschwüren, Fettstoffwechselstörung, Diabetes mellitus. Behandlung von entzündlichen Erkrankungen in Darm, Bauchspeicheldrüse und Auge sowie bei rheumatoider Arthritis, Psoriasis. Und die Liste wird mit jeder Studie länger und länger.

Unser Tipp:

Leserinnen und Leser dieser Zeitschrift können zum Vorzugspreis fermentierte Curcuma exklusiv hier beziehen.

Sie erhalten eine Monatspackung **Fermentura® CURCUMA+** mit 30 Kapseln (Nahrungsergänzungsmittel · 24,2 g (824,38 € / kg). Art.-Nr. **179-030-9**) zum Vorzugspreis von nur je 19,95 € (UVP: 79,95 €).

Bestellen Sie Fermentura® CURCUMA+ Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr und samstags und an Feiertagen von 8.00 bis 16.00 Uhr unter der kostenlosen Nummer **0800 / 90 70 50 44**. (KOSTENLOS aus dem deutschen Festnetz). Nennen Sie bitte folgende Vorteilsnummer:

84D.01

Sie erhalten **Fermentura® CURCUMA+** PORTOFREI und mit 60-tägigem Rückgaberecht. Darüber hinaus geben wir Ihnen bei AuraNatura® auf alle bezahlten Produkte eine **365-Tage-Geld-zurück-Garantie!** Sollten Sie mit einem unserer Produkte nicht zufrieden sein, erhalten Sie bei Retoure von diesem den hierfür entrichteten Kaufpreis zurück.

Das ist Kaufen ohne Risiko.

Es gelten unsere Datenschutzerklärung und AGB unter www.auranatura.de. Schriftliche Anforderung möglich. Ihr Vertragspartner: AN Schweiz AG, Leubnerstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen. Druckfehler/Irrtum vorbehalten. Die Lieferung erfolgt aus Deutschland.

Verlangen Sie in Ihrer Apotheke ausdrücklich nach Fermentura® CURCUMA+ von AuraNatura®!

Erhältlich in Ihrer Apotheke: 30 Kapseln (PZN: 18017389)

Nahrungsergänzungsmittel



FRAGEN?

www.auranatura.de oder rufen Sie an:

Tel.: 0800 / 90 70 50 44

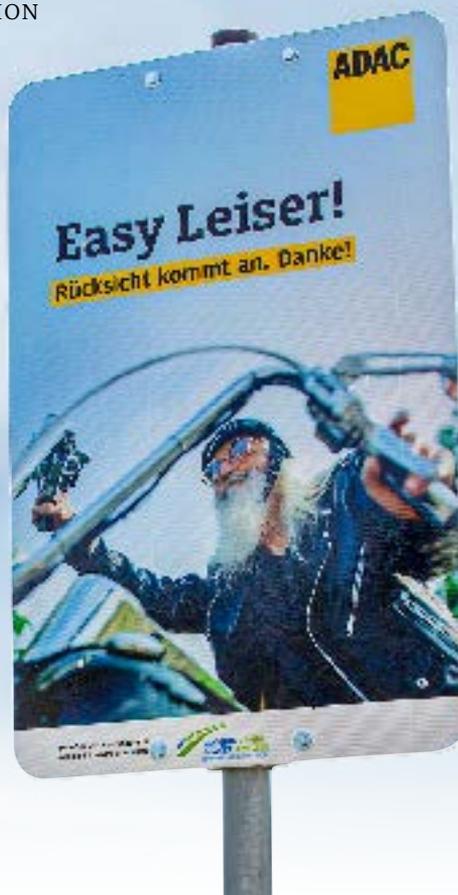
„Leise kommt an!“ kommt an

Verkehrslärm an beliebten Ausflugsstrecken im Freistaat durch Hinweisschilder und Lärmdisplays reduziert

Text: Yvonne Halfar

Sie lieben enge Kurven, schnelle Passagen und lauten Motorensound, doch für viele Anwohner sind sie eine enorme Belastung. Die Rede ist von motorisierten Verkehrsteilnehmenden, die meist am Ende einer geschlossenen Ortschaft abrupt und maximal beschleunigen. Die Folge: ein unerträglicher Lärmpegel. Um diesem Problem entgegenzuwirken, stehen seit letztem Jahr verschiedene Hinweistafeln mit Aufschriften wie „Easy Leiser! Rücksicht kommt an. Danke!“ oder „Leise fahren. Lärm ersparen! Psssttt!“ an diversen beliebten Ausflugsstrecken im Freistaat. Ebenso rufen Lärmdisplays bei Überschreiten des Pegels zu leiserem Fahren auf. Ziel der vom ADAC initiierten Verkehrsinitiative „Leise kommt an!“ ist die Sensibilisierung für eine rücksichtsvollere Fahrweise und ein respektvolles Miteinander im Straßenverkehr, ohne die Mobilität einzuschränken. Die Resonanz ist groß und durchaus positiv: „Die ADAC Aktion hat geholfen, das Problembewusstsein für Verkehrslärm zu schärfen, in der Tendenz ist eine Verbesserung der Situation festzustellen“, so Grafraths Erster Bürgermeister Markus Kennerknecht. Auch Alexander Schrüfer, Erster Bürgermeister von Aufseß, freut sich über den daraus resultierenden Erfolg in seiner Gemeinde: „Das Lärmmessgerät hatten wir über sechs Wochen an verschiedenen Stellen und konnten feststellen, dass zu dieser Zeit dort eine Lärmreduktion erfolgte. Insgesamt eine gute Aktion zur Verbesserung der Lebensqualität unserer Einwohner.“

Die Wirkung von „Leise kommt an!“ spricht sich rum und so plant auch Thomas W. Holz,



Erster Bürgermeister der Gemeinde Kochel am See, die Aktion kommenden Frühjahr an der besonders bei Bikern beliebten Kesselbergstraße umzusetzen: „Möglicherweise ist vielen gar nicht bewusst, wie belastend dieser Lärm für Anwohner und Urlaubsgäste ist. Aufgrund der positiven Erfahrungen in anderen Gemeinden wollen wir mit dieser ADAC Aktion gezielt darauf hinweisen und an eine für alle verträgliche Fahrweise appellieren.“

Der ADAC stellt betroffenen Gemeinden Lärmdisplays zum Ausleihen sowie unterschiedliche Motive zur Verfügung, mit denen Schilder in Auftrag gegeben werden können. Ebenso leistet er kostenfreie Hilfestellung bei der Standortbestimmung und beim Layout des Schildes. Unterstützt wird die Aktion vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr und dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

> adac-nordbayern.de/adac-nordbayernde/laermdisplay
> adac.de/leisekommtan-bayern

Bayern – Land der Superlative

Der Freistaat ist nicht nur das flächenmäßig größte Bundesland, er hält auch zahlreiche interessante Rekorde. Und damit ist nicht ausschließlich der deutsche Fußball-Rekordmeister aus München gemeint, Bayern hat noch viel mehr beeindruckende Geschichten zu erzählen: kulturell, kulinarisch oder architektonisch. Lassen Sie sich in den kommenden Ausgaben der Motorwelt überraschen, welche kuriosen

und verblüffenden Superlative Bayern zu bieten hat.

In der ersten Ausgabe unserer neuen Serie „Bayern – Land der Superlative“ widmen wir uns der wunderschönen Natur im Freistaat. Rekorde gibt es hier unter anderem in Höhenmetern – damit ist nicht nur der bekanntlich höchste Berg Deutschlands, die Zugspitze, gemeint – sowie in Größe und Länge.

Teil 1: Natur & Erholung

Längster zertifizierter Wanderweg

Der Goldsteig



Der längste und wohl auch einer der vielfältigsten Wanderwege Deutschlands feierte im vergangenen Jahr ein kleines Jubiläum: Der Goldsteig mit seinen 660 Kilometern wurde 15 Jahre alt. Mit Start in Marktredwitz führt er über Neustadt durch den Oberpfälzer Wald und auf der anspruchsvollen Nordroute mit acht Tausender-Gipfeln weiter über Bayerisch Eisenstein in den Bayerischen Wald und hinauf auf den Hohenbogen, den Kaitersberg und den Großen Arber bis hinunter nach Passau. Man kann ihn nach der Gabelung in Thanstein aber auch auf einer alternativen Südroute entlang der „1000 Teiche“ laufen. Zusätzlich gibt es noch weitere 840 Kilometer an Zubringern und Wanderwegen in Ostbayern und Böhmen. Der längste zertifizierte Qualitätswanderweg Deutschlands ist nebenbei auch der längste Ultratrail Europas und bietet Laufgenuss für jedes Niveau.

> goldsteig-wandern.de

Deutschlands ältester Nationalpark

Nationalpark Bayerischer Wald



Der 1970 eingeweihte Nationalpark Bayerischer Wald erstreckt sich auf 243 Quadratkilometern und ist der älteste Nationalpark Deutschlands. Zusammen mit dem tschechischen Nationalpark Šumava bildet er zugleich die größte zusammenhängende Waldfläche Mitteleuropas. Vorherrschende Baumarten sind die Buche, die Weiß-Tanne und die Fichte, die zusammen mit Blütenpflanzen, Moosen und Farnen die reichhaltige Vegetation des Waldes bestimmen. Hier gibt es nicht nur die ursprüngliche Natur zu entdecken, sondern auch jede Menge lohnenswerte Ausflugsziele, die von Besuchereinrichtungen bis hin zu Steinzeithöhlen und Tier-Freigeländen reichen. Darüber hinaus stehen Besuchern im Nationalpark Bayerischer Wald über 200 Kilometer an Radwegen zur Verfügung.

> ostbayern-tourismus.de

ADAC Tourismuspreis belohnt Verantwortungsbewusstsein

Innovation gewinnt

Alle Gewinner des ADAC Tourismuspreises Bayern 2023 haben eines gemeinsam: Sie haben die Jury durch ökologisches, ökonomisches oder soziales Handeln überzeugt. Das sind die Sieger

Text: Rudolf Vogler



Ausgezeichnetes Miteinander Für sein Inklusionskonzept hat das Hotel einsmehr Platz eins verdient

Es ist ein Paradebeispiel für gelungene Inklusion, soziales Miteinander und Integration: Dafür wurde das Hotel einsmehr im Westen von Augsburg mit dem 1. Platz beim ADAC Tourismuspreis Bayern ausgezeichnet. Je zwölf Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten im Service, in der Küche und allen anderen Bereichen zusammen. Eine Photovoltaik-Anlage produziert eigenen Strom, die Bio-Lebensmittel kommen aus der Region, es werden Öko-Putzmittel eingesetzt und es wird auf fachgerechtes Recycling geachtet. Inklusion bezieht sich nicht nur auf die Mitarbeiter, sondern auch auf die Gäste: Alle 73 Zimmer sind barrierefrei zugänglich, acht sind sogar rollstuhlgerecht. Gegründet wurde das Hotel vom einsmehr e.V. Der Verein setzt sich für Menschen mit Downsyndrom ein, die das Chromosom 21 einmal mehr haben – daher der Name. > hotel-einsmehr.de



Platz 2 ging an den Fahrservice EMMI-MOBIL in Bad Hindelang. Einen ausführlichen Erfahrungsbericht lesen Sie auf Seite 12 dieser Ausgabe.

Der Chiemgau Tourismus e.V. mit Sitz in Traunstein wurde für seine Handbike-Touren mit dem 3. Platz ausgezeichnet. Handbikes sind Spezialfahräder, die mit der Hand statt mit Fußpedalen angetrieben werden und sich somit beispielsweise für Menschen mit Gehbehinderung eignen. Passgenau für diese Zielgruppe hat der Chiemgau Tourismus e.V. sieben Touren mit einer Gesamtlänge von 134 Kilometern zusammengestellt, von erfahrenen Handbikern testen lassen und die Strecken durchgängig beschildert.

> chiemsee-chiemgau.info/handbike

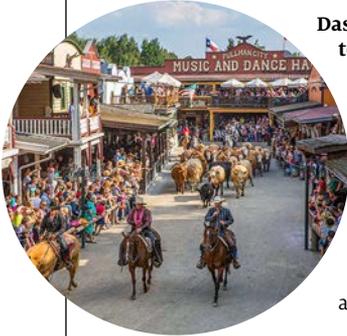


ADAC Sonderpreis für Nachhaltigkeit

Bereits 2017 erhielt das Hotel Luise in Erlangen für sein „nachwachsendes Hotelzimmer“ mit Naturmaterialien den ADAC Sonderpreis für Nachhaltigkeit. Jetzt wurde Geschäftsführer Ben Förtsch die Auszeichnung für die „Wall of Change“ verliehen. Es ist eine Kollektion aus 230 Maßnahmen für Nachhaltigkeit in seinem Unternehmen. Förtsch möchte damit zum Nachahmen und zu mehr Ressourcenbewusstsein in der Hotellerie animieren. Die „Wall of Change“ gibt es online, aber auch als Sammlung im Empfangsbereich des Hotels. Seit 2015 ist das Hotel Luise klimapositiv. > luise.eco

Jedes Holztäfelchen in Blattform auf der „Wall of Change“ beschreibt eine der 230 Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit

Saisonstart in Pullman City



Das Showteam kann es kaum erwarten, die Pferde scharren schon mit den Hufen und ein unterhaltsames Showprogramm steht fest: Vom 24. bis 26. März startet die Westernstadt Pullman City in Eging am See mit einer großen Eröffnungsparade in die neue Saison. Die Daniel T. Coates Band sorgt am Freitagabend in der Music Hall mit klassischen Countrysongs, aber auch Bluesrock und Folk für einen stimmungsvollen Auftakt. Am Samstag spielt an gleicher Stelle die Riffmen 'n' Groove Band Blues, Country Rock

Bei der American History Show reisen die Besucher zurück in die Epochen des Wilden Westens

und Rock 'n' Roll. Natürlich ist im Kids Club, im Niederseilgarten sowie auf dem Abenteuerspielplatz Little Pullman wieder richtig was los, die Trapper und Ureinwohner begeistern im Tal der Westernstadt mit Kultur, Handwerk und dem beliebten Deckenmarkt und als Highlight wird den Gästen eine American History Show mit bunten Szenenbildern der amerikanischen Geschichte geboten.

> pullmancity.de

Foto: Pullman City Westernstadt

Felsengarten Sanspareil

In Wonsees im Landkreis Kulmbach liegt unterhalb der Burg Zwernitz der einzigartige Felsengarten Sanspareil. Der Überlieferung zufolge geht der Name auf die Aussage einer Besucherin „C'est sans pareil“ (französisch für: „Das ist ohnegleichen“) zurück. Mit seinen Felsformationen bietet der bereits im 18. Jahrhundert gestaltete Garten eine großartige Naturkulisse. Hier gibt es das Felsentheater im Hain und ein orientalisches Sommerpalais (bekannt als Morgenländischer Bau) zu bestaunen. Auf circa 13 Hektar finden sich darüber hinaus verschiedene Grotten und Themenhäuser, die über einen durchgängigen Rundweg bequem erreicht werden können. Diverse Aussichtspunkte laden Besucherinnen und Besucher zur Erkundung der Umgebung ein. Der Felsengarten ist ganzjährig geöffnet und der Eintritt ist kostenlos. Zusätzlich kann die nahe gelegene Burg Zwernitz saisonal von April bis September gegen eine Eintrittsgebühr besichtigt werden.

> schloesser.bayern.de/deutsch/garten/objekte/bay_morg.htm

> schloesser.bayern.de/deutsch/schloss/objekte/bay_zwer.htm

ADAC Nordbayern auf der Freizeit Messe



»» Mit voller ADAC Power für Sie vor Ort!

Urlaub schon gebucht? – unsere Reiseexperten beraten Sie gerne persönlich vor Ort! Es erwarten Sie exklusive **Reiseangebote** und attraktive **Messevorteile**.

Unsere Experten zu den **Mitgliedschaften** und **Versicherungen** beantworten gerne Ihre Fragen. Eine Auswahl unseres **Warensortiments** haben wir natürlich auch dabei!

Besuchen Sie uns in Halle 7, Stand A03

ADAC Mitglieder haben vergünstigten Eintritt (2 € Rabatt*)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ADAC

„Mein erstes Wort war Auto“

In Krisenzeiten ist es umso wichtiger, den Humor nicht zu verlieren. Der Aschaffener Altmeister des Kabarett, Urban Priol, zeigt im Interview mit der Motorwelt, wie dies gelingen kann, und erklärt, woher seine Liebe zu Oldtimern kommt

Interview: Dennis Heldt

Aschaffenburg



Herr Priol, die Unterhaltungsbranche hatte es wegen der Pandemie in den vergangenen zwei Jahren nicht leicht. Wie fühlt es sich an, endlich wieder auf der Bühne zu stehen?

Sehr, sehr schön! Man kennt ja den Spruch, der Applaus ist das Brot des Künstlers. Und was brotlose Kunst bedeutet, haben wir in den Pandemie Jahren gelernt. Es läuft nun langsam wieder an, aber die Branche leidet immer noch unter den teilweise überzogenen politischen Maßnahmen. Die Folgen spürt man noch immer, die Kultur hat Long Covid.

Sie sind gerade mit Ihrem neuen Programm „Im Fluss“ auf Tour. Bei den Kriegen und Krisen bekommt man aber den Eindruck, dass sich vieles eher staut als fließt ...

Da ich mein Bühnenprogramm täglich aktualisiere, ist es im stetigen Wandel. Alles ist im Fluss, daher der Titel. Ich versuche, die Zuschauer mitzunehmen auf einen Raftingtrip durch die Stromschnellen einer gesellschaftspolitisch turbulenten Zeit.

Bekannt sind Sie für Ihren schonungslosen politischen Jahresrückblick „Tilt!“ – war dieser 2022 aufgrund des Ukraine-Kriegs der schwierigste und wie gelingt politische Satire in diesen Zeiten?

Ein Krieg mitten in Europa ist natürlich wahn-sinnig beunruhigend. Andererseits gab es wahrscheinlich keinen Zeitraum der kriegslüsteren Spezies Mensch, in dem es keine Konflikte gab, nur waren diese weiter weg. Außerdem gab es noch genügend andere Themen, die es satirisch nicht aus den Augen zu verlieren galt. Und: Wenn wir nicht mehr lachen, wird es auch nicht lustiger.

Gab es 2022 eine politische Nachricht, über die Sie sich dennoch gefreut haben?

Außenpolitisch hat mich der britische Komödienstadel sehr erheitert. Und dass der bei uns von konservativen Medien gefeierte Wunderwuzzi Sebastian Kurz anscheinend mit einem Bein im Knast steht, hat mich mit großer Genugtuung erfüllt. Innenpolitisch freute mich

INTERVIEW

der gigantische Höhenflug der Union nach dem Amtsantritt von Friedrich Merz von 24 auf schwindelerregende 27 Prozent in den Umfragen. Man sieht, es war nicht alles schlecht.

Wenn Sie sich nicht gerade über die Politik in Rage reden, fahren Sie eine Runde mit dem Oldtimer durchs Land. Woher kam die Begeisterung für alte Fahrzeuge?

Gerüchten zufolge war mein erstes Wort nicht „Mama“ oder „Papa“, sondern „Auto“. Was meine Leidenschaft für Oldtimer betrifft, so liebe ich es, Dinge zu bewahren. Oldtimer fahren heißt für mich Nachhaltigkeit statt Wegwerfmentalität und Fahrspaß und Entschleunigung dank eingebauter Tempolimits.



Welcher Oldtimer liegt Ihnen besonders am Herzen und wie

viele besitzen Sie?

Ich verkleinere gerade meinen Bestand. Am meisten Spaß machen mir meine über 30 Jahre alten Tourneekombis der Mercedes-Baureihen 123 und 124. Oder im Privaten mein VW-Bus T2, der mir schon viele schöne Campingabenteuer beschert hat.

Oldtimer fahren heißt für mich Nachhaltigkeit statt Wegwerfmentalität

Haben Sie schon einmal den ADAC rufen müssen?

Ja, das kam bisweilen schon vor. Am peinlichsten war es, als meine Tankanzeige defekt war und ich dem freundlichen Pannenhelfer gestehen musste, dass mir schlicht der Sprit ausgegangen war.

Sicherheit zum kleinen Preis

Aktion im März
nur **19 €**

ADAC

ADAC FrühjahrsCheck fürs Auto

In den **ADAC Prüfzentren** Nürnberg-Fürth und München checken wir:

- » Öl
- » Kühlflüssigkeit
- » Bremsflüssigkeit
- » Reifen
- » Bremsen
- » Stoßdämpfer uvm.

Infos und Termine:

ADAC Prüfzentrum
Nürnberg-Fürth
Alte Reutstraße 115
90765 Fürth
T 0911 95 95 395

ADAC Prüfzentrum
München
Ridlerstraße 35
80339 München
T 089 519 51 88

adac-pruefzentrum.de

adac-pruefzentrum-muenchen.de

Termine des mobilen Prüfdienstes

SÜDBAYERN

Prüfdiensttermine 28.3. - 31.5.23

MÄRZ

- » Dachau 28. - 29.3.
- » Pfaffenhofen 30. - 31.3.

APRIL

- » Schrobenhausen 3. - 4.4.
- » Neuburg/Donau 5. - 6.4.
- » Ingolstadt 11. - 12.4.
- » Abensberg 13. - 14.4.
- » Kelheim 17. - 18.4.
- » Regensburg 19. - 20.4.
- » Straubing 24. - 25.4.
- » Deggendorf 26. - 27.4.
- » Regen 28.4. und 2.5.

MAI

- » Zwiesel 3. - 4.5.
- » Freyung 5. und 8.5.
- » Passau 9. - 11.5.

- » Pocking 12. und 15.5.
- » Plattling 16. - 17.5.
- » Landau 22. - 23.5.
- » Dingolfing 24. - 25.5.
- » Landshut 26.5. und 30. - 31.5.

NORDBAYERN

Prüfdiensttermine 9.3. - 24.5.23

MÄRZ

- » Neustadt a. d. Aisch 9.3. - 10.3.
- » Rothenburg o. d. Tauber 13. - 14.3.
- » Schillingsfürst 15.3.
- » Dinkelsbühl 16.3.
- » Heilsbronn 17.3.
- » Roth 20. und 21.3.
- » Treuchtlingen 22.3.
- » Eichstätt 23. und 24.3.
- » Röthenbach a. d. Pegnitz 27. - 29.3.
- » Altdorf 30. und 31.3.

APRIL

- » Burglengenfeld 3. - 5.4.
- » Hemau 6.4.
- » Bad Kötzing 11. und 12.4.
- » Oberviechtach 13. und 14.4.
- » Kemnath 17. und 18.4.
- » Amberg 19. - 21.4.
- » Tirschenreuth 24. und 25.4.
- » Waldershof 26.4.
- » Hof 27. und 28.4.

MAI

- » Münchberg 2. und 3.5.
- » Kulmbach 4. und 5.5.
- » Forchheim 8. - 10.5.
- » Lichtenfels 11. und 12.5.
- » Eltmann 15.5.
- » Höchstadt a. d. Aisch 16. und 17.5.
- » Gerolzhofen 22. und 23.5.
- » Hammelburg 24. - 26.5.

Zusatztermine Camper-Wiegen:

(ADAC Mitglieder 20 €; Nichtmitglieder 30 €) Amberg 20. und 21.4. Hammelburg 25. und 26.5.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Regionalclub, ob der Termin wie geplant stattfindet. » **ADAC Nordbayern T 0911 959 53 95** » **ADAC Südbayern T 089 519 51 88**



IMPRESSUM

Herausgeber

Präsidium des ADAC e.V.,
Hansastraße 19, 80686 München,
T 089 767 60, E-Mail adac@adac.de

Redaktionsleitung

Miriam Melanie Köhler (V. i. S. d. P.), ADAC
Südbayern, Ridlerstraße 35, 80339 München;
Bettina Engel, ADAC Nordbayern, Äußere
Sulzbacher Straße 98, 90491 Nürnberg

Redaktion

Rudolf Vogler (Gesamtkoordination
dieser Ausgabe), Yvonne Halfar,
Dennis Heldt, Dr. Simon Hiller

Produktion

storyboard GmbH,
Wiltrudenstraße 5,
80805 München

Verlag

Brand Community Network GmbH,
Arabellastraße 23, 81925 München,
T 089 925 00,
E-Mail anfrage@burda.com

Vermarktung

Brand Community Network GmbH,
Arabellastraße 23, 81925 München,
T 089 925 00, E-Mail anfrage@burda.com

Geschäftsführung

Philipp Welte
Verantwortlich für
den Anzeigenteil:
Hanna-Dorith Bienheim,
Arabellastraße 23, 81925 München

Druck

Burda Druck GmbH,
Hauptstraße 130,
77652 Offenburg,
T 0781 84 01,
E-Mail info@burda-druck.de

Veröffentlichung gem. Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes

Verlag: Brand Community Network
GmbH, Alleinige Gesellschafterin:
Burda Magazine Holding GmbH.
Deren alleinige Gesellschafterin:
Burda Gesellschaft mit beschränkter
Haftung. Deren alleinige Gesellschaf-
terin: Hubert Burda Media Holding
Kommanditgesellschaft. Deren persö-
nlich haftende Gesellschafter sind Prof.
Dr. Hubert Burda, Verleger, Offenburg,
und die Hubert Burda Media Holding
Geschäftsführung SE.



Mit Sicherheit das Leben genießen –

ADAC Motorrad-Trainings.

Für **Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis**: Nutzen Sie die vielseitigen Trainingsangebote in den bayerischen Fahrsicherheitszentren!
Jetzt informieren und Wunschtermin für 2023 sichern.



Mehr Infos unter
fahrsicherheitstraining-bayern.de
oder T 0 800 898 00 86 (kostenfrei)

ADAC Fahrsicherheitszentren in Bayern

ADAC

Markenartikel
zu Bestpreisen

Neu für Sie zum
Kennenlernen:
bis zu 62% Preisvorteil!

Flauschig-weiche Herren-Strick- Fleecejacke

anthrazit-
melé



Atmungsaktiv
und schnell-
trocknend

dunkelblau-
melé



grau-melé



- Strapazierfähig aus 100% Polyester
- Außen supersofte Strickoptik
- Innen flauschig weiches Fleece
- Frontreißverschluss mit Windschutz
- Zwei senkrechte Reißverschlusstaschen an der Front
- Wind- und wasserabweisend
- Schnelltrocknend
- Elastische Bündchen



Größen				
M	L	XL	XXL	3 XL

**Große
Größen
bis 3 XL**



UVP*-Preis 79,99
Personalshop-Preis 39,99
NEUKUNDEN-PREIS
€ 29,99
Sie sparen € 50,-
gegenüber dem UVP*

Das sagen Kunden:

„Tolles Produkt!“

Tragekomfort, Passform, Aussehen,
es passt einfach alles. Wird sicher
mein Lieblingsbekleidungsstück.

Mehr Bewertungen online

BESTELLSCHEIN D30807 mit 30 Tage Rückgaberecht

Bestellen leicht gemacht!
bestellen@personalshop.com

☎ **0 69 / 92 10 110**
FAX 069 / 92 10 11 800

Menge	Art.-Nr.	Größe	Artikelbezeichnung	NEUKUNDEN- PREIS
	41.241.380		Strickfleece-Jacke grau-melé	€ 29,99
	41.241.393		Strickfleece-Jacke dunkelblau-melé	€ 29,99
	41.241.407		Strickfleece-Jacke anthrazit-melé	€ 29,99

**25% Rabatt auf ALLES erhalten Sie auf
www.personalshop.com**

SO SPAREN SIE 25%:

1. Loggen Sie sich mit Ihrem PIN-Code **D30807** im Shop ein.
2. Ihr 25% Rabatt wird automatisch bei allen Artikeln berücksichtigt.
3. Schicken Sie Ihre Bestellung ab!

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, 14 Tage lang ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag gegenüber der Servus Handels- und Verlags-GmbH schriftlich, telefonisch, per Fax oder per E-Mail an A-6404 Polling in Tirol, Gewerbezone 16, Tel: 069 / 92 10 110, Fax: 069 / 92 10 11 800, office@personalshop.com, zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt ab dem Tag, an dem Sie die Waren in Besitz genommen haben. Senden Sie uns die Ware spätestens 14 Tage nach Ihrem Widerruf zurück. Wir gewähren Ihnen neben dem gesetzlichen Widerrufsrecht eine freiwillige Rückgabegarantie von insgesamt 30 Tagen ab Erhalt der Ware, sofern die Ware sich in ungebrauchtem und unbeschädigtem Zustand befindet. Impressum: Servus Handels- und Verlags-GmbH, Gewerbezone 16, A-6404 Polling in Tirol.

25%
Neukunden-Rabatt
auf ALLE Artikel!

Absender (Bitte deutlich ausfüllen): Frau Herr Bearbeitungs- und Versandkostenanteil € 5,99

Name, Vorname: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Geb. Datum: _____ E-Mail: _____

Wir verwenden Ihre E-Mail-Adresse, um Sie über Aktionsangebote zu informieren. Dem können Sie jederzeit widersprechen.

Ausfüllen, ausschneiden
und gleich einsenden an:
Personalshop
Bahnhofstraße 500
82467 Garmisch-P.

5-Sterne-Personalshop-Garantie

- ★ 2 Jahre Garantie ohne „Wenn und Aber“
- ★ Schnelle Lieferung
- ★ Höchster Qualitätsstandard
- ★ Bestpreis-Garantie
- ★ 30-tägiges Umtausch- und Rückgaberecht**

** Stattpreise beziehen sich auf unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (UVP). Solange der Vorrat reicht.
** Detaillierte Angaben zum Rücktrittsrecht und Informationen zum Datenschutz finden Sie auf: www.personalshop.com